



A-2100 KORNEUBURG
DONAUSTRASSE 70
TELEFON (02262) 62316
www.ruderverein-alemannia.at

ALE-BOTE



Nr. 3, August 2011

INFORMATIONSBLETT FÜR MITGLIEDER UND FREUNDE DES KORNEUBURGER RUDERVEREINES ALEMANIA

Familien-, Jugend- und Rudertrainingslager

31. Juli – 7. August 2011

Wieder einmal verbrachten wir - 38 Kids und 18 Erwachsene, insgesamt 56 Köpfe, das ist Rekord! - eine Woche im Haus Landskron am Ossiachersee. Eine Woche voller Spaß, Abenteuer, Sport und natürlich auch Rast und Ruh am See. Echtes Abhängen war jedoch aufgrund des dichten Programmes nur im Waldhochseilgarten möglich.



Viele Aktivitäten waren geplant oder entstanden spontan: Schnupperrudern für Jung und Alt, Yoga, Besteigung des Mittagkogel (Normalweg mit Kids, Nordostgrat für die Wagemutigen), Waldhochseilgarten, Affenberg, Greifvogelschau, Schwammerlsuchen, Bunter Nachmittag mit Theateraufführung, Kino - und natürlich auch für den Fall des Falles - Schlechtwetterprogramme, wie Batiken von Stofftaschen was Gugi angeboten hat.

Gleichzeitig fand auch das Trainingslager der Jung-runderer statt. Harald, Nino und Lukas waren mit Stefan eifrig am Trainieren. Täglich durchschnitt sie das Wasser des Ossiacher Sees für viele Stunden. Ob gleichmäßig oder mit drei 500ern, sie scheuten keine Anstrengung. Wobei auch

das Trockentraining mit gelegentlichen Waldläufen auf den Jungfernsprung seine Anhänger fand.

Rudern für alle

In bewährter Weise hat Michael wieder Rudern für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. 1er, 2er, 4er+, was in der Schule manchmal zur Qual werden kann und in den Sommerferien völlig ausgeblendet wird, wurde hier immer wieder gerne probiert und perfektioniert. Unermüdlich wurden Boote zu Wasser gelassen und Trainingsbegeisterte in die Geheimnisse des Ruderns eingeführt.

Grillen und Lagerfeuer

Fast täglich gab's zur Freude aller jungen und sehr jungen Beteiligten ein Lagerfeuer, wo die Glut geschürt wurde und wilde Geschichten ihre Runde machten.

Bunter Nachmittag

Ein Highlight war natürlich auch der Bunte Nachmittag mit vielen Aufgaben und lustigen Spielen.

Es gab 5 Gruppen: Die „Badewannen Putzer“, die „Betrunkenen Elche“, die „Gängster plus Wieland“, die „Hoaten Gangster“ und das „A-Team“.



Hier ein Auszug der Aufgaben, die zu bewältigen waren: Zum Thema „Natur“: insbesondere das artgerechte Gehege für ein Lebewesen des Waldes inspirierte zu kreativen Ideen, aber auch die giftigen Pflanzen. „Geschicklichkeit“, Ball zwischen den Köpfen über

Die Partner des Korneuburger Rudervereines Alemannia

* Sparkasse Korneuburg AG * Gasthaus "Zur Linde" Fam. Hammer *

* Druckerei Fuchs GesmbH * Raiffeisenlandesbank NÖ-W *

Hindernis Parcours und zum Schluss auch noch den Basketball in den Korb einwerfen. Laut einer sehr erfolgreichen Gruppe hat hierbei stetes Küssen für Stabilität des Balls zwischen den Köpfen beigetragen!

„**Koordination**“, Blinder mit menschlichem Ballast auf dem Rücken muss über Kurvenstrecke geleitet werden, wobei sich die Begriffe „Links“ und „Rechts“ für manche Teilnehmer als wahre Herausforderung herausstellten.

„**Sport**“ (Bockspringen) – wobei vielen bei diesem – leider nicht mehr jedem bekannten – Hüpfspiel die Puste ausging.... Schätzspiele, Popcorntransport mit Strohhalmen und Verkleidungsstaffellauf standen auch auf dem Programm. Als Höhepunkt des Abends noch die „**Theaterstücke**“ zum Thema Affen, die wieder für fantastische Stimmung sorgten.

Bis auf Zahnschmerzen, Handprellungen und kleine Abschrüfungungen blieb auch alles verletzungsfrei, sodass nichts unsere Stimmung trübte, bis auf die Tatsache, dass die Woche viel zu schnell verging.

Aber „**SUPER WAR's**“ und nächstes Jahr sicher wieder !!!

Renate und Dieter

Viele weitere Fotos und der detaillierte Bericht von Dieter auf unserer Homepage www.ruderverein-alemannia.at

Rennsport – Rück- und Ausblick

Erwin Fuchs

Ellida-Sprintregatta und Donaubund-Sprintregatta

Der KRV Alemannia war bei beiden Regatten mit insgesamt fünf Booten am Start: zwei Boote im Schüler-Einer mit Harald Steininger und Nino Neuwirth, Schüler-Doppelzweier mit Harald Steininger und Nino Neuwirth, Junioren-A-Einer mit Christopher Heiden und im Masters-Einer AX mit Richard Emanuel Reinagel.

Ellida-Sprintregatta über 500 Meter am 18. Juni 2011

R8: Schüler-Einer, 1. Abt.: 4. Platz (Nino Neuwirth) in 2.18,94 rund 20 Sek. hinter dem Siegerboot, 2. Abt.: 2. Platz (Harald Steininger) in 2.08,59 ca. 3 Sek. hinter dem Sieger.

R18: Schüler-Doppelzweier, 2. Abt.: 2. Platz (Nino Neuwirth, Harald Steininger) in 2.05,40 rund 7 Sek. hinter der Siegerzeit.

R26: Junioren-A-Einer: 2. Platz (Christopher Heiden) in 1.45,63 rund 3 Sek. hinter dem Sieger Daniel Wertjanz von Völkermarkt.

R32: Masters-Männer-Einer, 1. Abt.: 3. Platz (Richard Emanuel Reinagel) in 1.59,44 rund 12 Sek. hinter der Siegerzeit.

Donaubund-Sprintregatta über 350 Meter am 19. 6. 2011

R2: Junioren-A-Einer: **SIEG** (Christopher Heiden) in 1.13,3 rund 3 Sek. vor LIA und weitere 3 Sek. vor FRI.

R4: Schüler-Einer, 1. Abt.: 6. Platz (Nino Neuwirth) rund 17 Sek. hinter der Siegerzeit, 3. Abt.: 4. Platz (Harald Steininger) rund 8 Sek. hinter der Siegerzeit.

R10: Masters-Männer-Einer, 1. Abt.: 2. Platz (Richard Emanuel Reinagel) in 1.21,1 rund 14 Sek. hinter der Siegerzeit.

R15: Schüler-Doppelzweier, 1. Abt.: 4. Platz (Nino Neuwirth, Harald Steininger) 1.26,0 rund 14 Sek. hinter der Siegerzeit.

Als nächste Regatten sind geplant die STAW-Sprintregatta (11. September), Österr. Meisterschaften (1. und 2. Oktober in Wien - Neue Donau) und die NÖ Landesmeisterschaften (8. und 9. Oktober in Wien – Neue Donau).

ÖRV-Wanderfahrt 2011 WEICHSEL

Heinz Raab

Vom Sa 9. 7. bis So 17. 7.2011 hat diese Wanderfahrt mit 23 Teilnehmern (davon 6 AlemannInnEn) aus 10 Vereinen (ALE-Korneuburg, WIB-Bregenz, NOR-Klosterneuburg, ERA-Aussee, LIA-Wien, ISTER-Linz, WAL-Wallsee, DHO-Wien, ALB-Klagenfurt, DBU-Wien) stattgefunden.

Der gute Wasserstand der Weichsel und das vorwiegend herrliche Ruderwetter sowie die sehenswerten Städte entlang der Weichsel ergaben letztendlich eine Fahrt, die alle Teilnehmer begeisterte.



Es wurden die ehemals westpreußischen Städte Thorn (Torun), Bromberg (Bydgoszcz), Graudenz (Grudziadz), Gniew und Danzig (Gdansk) besichtigt und zur Marienburg (Malbork) auf der Nogat gerudert.

Es konnten die Burgen und Festungen des Deutschen Ritterordens mit dem Höhepunkt Marienburg angesehen werden – ein unvergessliches Erlebnis.

Als Abschluss wanderten wir durch die herrliche Stadt Danzig bzw. wurde die Innenstadt durchrudert.

Mit Schiffen konnte man auch zur Westerplatte (Ausbruch des 2. Weltkrieges) und zur Ostsee mit einem herrlichen Sandstrand fahren.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Roland Brandstetter, Junior, Unterrohrbach
Roman Brandstetter, Schüler, Unterrohrbach
Christopher Effenberger, JugendMG o. Rudern
Florian Gartler, JugendMG o. Rudern

Wanderfahrt vier Tage auf der Donau in Bayern

Vom 23. bis 26. Juni vom Kraftwerk Geisling (km 2354) über Straubing, Deggendorf und Passau bis Wesenufer (km 2193)

Das glockenhelle Lachen der Organisatorin Christa Kasyan begleitete uns durch die gesamte Wanderfahrt. Aber nicht nur Christa, auch die anderen TeilnehmerInnen hatten genug Gelegenheit, diese Kurzwanderfahrt zu genießen!

- Das Wetter war trotz übler Vorankündigungen ideales Ruderwetter (nicht zu heiß, kein Regen,...), auch Strömung und Wind meinten es gut mit uns!
- Die niederbayerische Küche kommt dem am weitest verbreiteten Alemannen-Geschmack durchaus entgegen: Schnitzel, Bier, Schweinshaxe, Bier, Weißwurst, Bier, Rinderfilet, Bier, Schweinebraten, Bier, Brettljause, Bier, Brezel, Bier, Bier, Bier. Nur die beiden Jungalemannen der Familie Stadlbauer hatten schließlich doch Sehnsucht nach einer Pizza...
- Hemma, die Co-Organisatorin kennt jede Kurve, jede Sandbank, jede Insel, jede Boje, jedes Lokal,... auf der Strecke und so profitierten alle von ihrem reichen Erfahrungsschatz.
- Mehrere Steuerfrauen und -männer führten die Mannschaften (ein Vierer mit Stm., ein Fünfer, ein Dreier) jeden Tag gekonnt durch die anberaumte Etappe.
- Bertl sorgte für einen sicheren Bootstransport, Christian Holzknecht und er lenkten die beiden Busse gut nach Deutschland und retour.
- Die Hotels in Straubing und Passau waren komfortabel und gut gewählt, in Straubing waren auch die Spiegel an den richtigen Stellen montiert (Insiderwitz - Interessierte bitte gesondert erkundigen!).

Die Gastfreundschaft des RV Deggendorf ließ etwas zu wünschen übrig, niemand fühlte sich für uns zuständig und der Schlafsaal war nicht so „wie im Prospekt beschrieben“. Deshalb zogen einige in ein benachbartes Hotel, der Rest der Truppe verbrachte eine (weniger erholsame), aber lustige Nacht in den quietschenden Betten.

Selten vorkommende, unterschiedliche Ansichten über diverse Dinge sind ja durchaus alemannisch und irritieren den/die routinierte/n Wanderfahrer/in schon lange nicht mehr! So können wir auf eine gelungen Ruderpartie zurückblicken und im Namen aller TeilnehmerInnen möchte ich mich nochmals bei allen, die dazu beigetragen habe, herzlich bedanken.

Gugi

Nostalgierudern

Am Samstag, dem 12. Juni Vormittag war ein besonderes Treffen angesagt: Klaus Zehl, der seit Ende der 60er-Jahre in Deutschland lebt, war in den 50er- und 60er-Jahren Rennruderer bei der Alemannia und gehörte gemeinsam mit Wolfgang Hausner (1. Katamaran Weltumseglung) zu den schnellsten Doppelzweier Österreichs.

Er hatte sich für Pfingstsonntag zusammen mit seiner Schwester, die steuerte auch den Ale-Frauen-Doppelvierer m. St., der bei der EM in Macon (F) als bestes westeuropäisches Boot 4. wurde, und die auch seit den 60ern in Boston lebt, zu einem Besuch angesagt. Erwin Fuchs steuerte den Doppel-sechser nach Greifenstein, wo sich die Crew bei der Hafenschenke stärkte.



Heimgekehrt zur ALE kamen weitere ehemalige Mitglieder wie Traude und Manfred Pez, Edeltraude und Gerhard Plath, Willi Washietl zu Besuch um die alte Freundschaft aufleben zu lassen.

Doppelsieg bei der Sternfahrt Steiner RC

Diesmal ließen wir unserer Konkurrenz keine Chance. Gleich in zwei Kategorien konnten wir den Tagessieg für uns entscheiden. Wir stellten mit Harald Steininger und Inge Diernhofer den jüngsten und die älteste Teilnehmerin.

Mit insgesamt 13 Ruderern (Inge, Harald, Christl H., Christl B., Erwin, Silvia, Christa G., Mathias, Peter, Rudi M., Hemma, Rupert, Werner) war wir auch als Mannschaft gut aufgestellt. Für den Bootstransport und Transfer aller Teilnehmer sorgt wieder einmal bestens Bertl. Das Wetter war absolut ruderfreundlich (kühl, bewölkt) und für die Strecke Ybbs-Stein bestens bestellt (starker Westwind).

Besonders bemerkenswert war Silvias Steuerleistung, die zum ersten Mal (fuß)steuerte und dies über die gesamte Strecke. Alle Bojen (auch die neuen Strombojen), Rollfähren, fahrenden und parkenden Schiffe blieben unbeschädigt. Die Stimmung im Steiner Ruderklub war großartig. Ein harter Kern von Alemannen unter Leitung von Peter F. feierte bis in die späten Abendstunden.

Eines habe ich jetzt zuletzt ganz vergessen. Nachdem wir wirklich alle unsere geruderten Kilometer gemeldet hatten, errangen wir den 6. Platz. Gewonnen hat natürlich „überraschend“ Pirat.

Uns und besonders mir hat diese Sternfahrt mächtig Spaß gemacht und solltet ihr jetzt beim Lesen dieser Zeilen auch Lust bekommen. Es gibt noch eine Möglichkeit: Sternfahrt Donauhört, Samstag, 27. August 2011.

Rupert

Achterfahren im August

Inge, Christl und Wolfgang feierten ihren Geburtstag, immerhin sind sie zusammen erst 190 Jahre alt! Aus diesem Grund wurde der Achter wieder einmal getestet. Wolfgang freute sich sehr, als Steuermann mit acht Alemanninnen zu erst ausfahren zu dürfen.



Am Schlag Christa und Anja, dann Veronika, Lisa, Annelotte, Christl, Inge und Silvia – so ging es im Werftarm mit viel Spaß auf und ab. Seine Lieblingsansage: „So meine Damen!“

Inzwischen war der Sechser mit Hermann, Matthias, Heinz, Jürgen, Hemma und Werner am Wasser, die auf das Umsteigen in den Achter warteten. Und so wurde nach einiger Zeit gewechselt, sodass jeder, der wollte, in den Genuss des Riemenruderns kam. In der zweiten Achterfahrt war selbstverständlich Heinz der „Achtersteuermannprofi“ und seine zackigen und lauten Kommandos ließen sogar die Badegäste in der Werft erschrecken.

Nach dem Sportlichen gab es auf der Terrasse traditionell Leberkäs und Bier samt Unmengen von Kuchen (und dem alemannischen Hauberkuchen von Liesl). Mit einem dreifachen Hipp Hipp Hurra und einem Gläschen Sekt wurden die Geburtstagskinder gefeiert. Der äußerst gemütliche Abend endete erst um Mitternacht mit zahlreichen Forderungen nach Wiederholung.

Brigitte

TERMINKALENDER 2011

AUGUST:	* 28. 8.-4. 9.	FISA-Weltmeisterschaft, Bled
	* 27. 8.	5. Sternfahrt - WRV Donauhof
SEPTEMBER:	* 3.-4. 9.	50. Int. Villacher Ruderregatta, Ossiacher See
	* 8.-11. 9.	FISA World-Masters, Poznan/POL
	* 10. 9.	Blaues Band vom Wörthersee im 8+, Velden - Klagenfurt
	* 11. 9.	STAW Sprintregatta, Wien - Alte Donau
	* 16.-18. 9.	FISA Europameisterschaften, Plovdiv / BUL
	* 18. 9.	ÖVMSTM, Linz-Ottensheim (ÖVM)
	* 24. 9.	51. Sechs-Seen-Regatta, Wallersee
	* 30. 9.-2. 10.	ÖM / ÖSTM, Wien - Neue Donau (ÖVM)
OKTOBER:	* 8. 10.	Rose vom Wörthersee, Klagenfurt
	* 8.-9. 10.	Landesmeisterschaften Wien + NÖ
NOVEMBER:	* 12. 11.	Langstrecke, Wien

Regelmäßige Termine:

Rudern mit Bootsmannsdienst: Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr und nach individuellen Vereinbarungen, Ergometerrudern

Gymnastik: Montag und Mittwoch, 19 Uhr detaillierter Plan mit allen Angeboten von BBP (Bauch, Bein, Po) bis Zirkel auf www.ruderverein-alemannia.at oder am Grünen Brett.
Freitag-Yoga-Stunden: Infos am Grünen Brett

Lauftreff: Mittwoch, 17.30 Uhr

Sauna: Mittwoch ab 17.30 Uhr und Samstag ab 16.30 Uhr. Die Sauna wird nur mehr mit Selbstschaltung in Betrieb genommen.



Bar freigemacht/Postage Paid
2100 Korneuburg
Österreich/Austria

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Korneuburger Ruderverein Alemannia
2100 Korneuburg, Donaustraße 70, Tel. + Fax (02262) 623 16
Druck: RV Alemannia, Redaktion: Sepp Hamberger (Tel. 01/914 76 50)
Verlagsort: Korneuburg, Verlagspostamt: 2100 Korneuburg
Offenlegung: Medieninhaber: KRV Alemannia, 2100 Korneuburg, Donaustraße 70
(Vorstand: R. Steininger, S. Hamberger, Ch. Hubinger, W. Schmah, P. Trimmel,
W. Holletschek, R. Kerschbaum, R. Pangraz, M. Stadlbauer, H. Vogler).
Der Ale-Bote ist eine unabhängige, unpolitische Druckschrift und dient der Information der Mitglieder und dem Näherbringen des Sportes der Öffentlichkeit.
Erscheint 4mal jährlich. Auflage 300 Stück